



St. Salvator - St. Korona - St. Konrad

# *Pfarrbrief Dezember 2020*

## **Liebe Pfarrangehörige,**

wenn ich mich an so manche Veranstaltungen zurückerinnere, oder auch Vorworte, die ich in der Zeit des Advents in den vergangenen Jahren geschrieben habe, so kann ich feststellen, dass mir das Thema Stille im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest schon immer sehr wichtig war. Auf das Wesentliche konzentrieren, zur Ruhe kommen und der Hektik des Weihnachtstrubels entfliehen.

In diesem Jahr ist es wirklich still. Nicht in allen Berufen und auch nicht in allen Familien. Trotzdem: der Advent ist still. Kein Christkindlmarkt, keine Krippenspielproben, keine Adventfeiern und singen dürfen wir auch nicht, oder nur sehr verhalten.

Jetzt ist sie da, die Stille, die ich mir all die Jahre im Advent ersehnt habe. Jetzt ist sie da, die Stille, die gefüllt werden will.

Ich möchte Sie einladen, in diesem Jahr ganz bewusst in diese stille Zeit zu gehen und sie zu nützen, um Jesus zu begegnen. Die Evangelientexte der vier Adventssonntage können uns dabei helfen.

### **„Wachsam sein und Jesus begegnen“ – 1. Woche im Advent**

„Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt!“ (Mk 13,35a) so heißt es beim Evangelisten Markus.

Um Jesus begegnen zu können, braucht es Wachsamkeit.

Würde ich Jesus erkennen, wenn er vor mir stünde und was würde er zu mir sagen?

Mit so einer oder einer ähnlichen Frage kann ich mich nur auseinandersetzen, wenn ich mir Zeit nehmen. Zeit für Stille. Zeit für Gebet.

### **„Umkehren und Jesus begegnen“ – 2. Woche im Advent**

Schon Jesaja sagte: „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“

Sich mit Jesus auf einen Weg machen und ihm nachzufolgen erfordert ein Umdenken.

Wie gehe ich mit meinem Nächsten um?

Nehme ich mir Zeit für Gott?

Gelingt mir ein guter Umgang mit der Schöpfung?

Nur drei von vielen Fragen, über die ich mir in meinem Leben Gedanken machen kann. Umkehren heißt mein altes Leben zurücklassen und neu anfangen und mich auf die Begegnung mit Jesus einlassen.

### **„Zeugnis ablegen“ – 3. Woche im Advent**

Johannes der Täufer legt Zeugnis für das Licht, also Jesus, ab. Er geht Jesus voran und bereitet die Menschen auf das Kommen des Sohnes Gottes vor. Er ist die Stimme eines Rufers in der Wüste, der wach rüttelt.

Auch wir müssen uns immer wieder fragen, was wir im Dienste Jesu tun können und wie wir die Menschen auf ihn vorbereiten können. Fangen

wir in unseren Familien an und nehmen wir uns Zeit, um den Adventskranz zu sitzen und über unseren Glauben zu sprechen.

### **„Fürchte dich nicht, denn für Gott ist nichts unmöglich“ – 4. Advent**

„Fürchte dich nicht!“ sagt der Engel zu Maria, als er ihr die Botschaft bringt, dass sie ein Kind empfangen wird. Fürchte dich nicht! Für Gott ist nichts unmöglich. Diese frohe Botschaft, die uns das Evangelium des 4. Advents bringt, soll eine Botschaft sein, die unsere Herzen gerade in einer Zeit der Ungewissheit erhellt und die Freude auf das Weihnachtsfest zum Strahlen bringt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des gesamten Pfarrteams, von Herzen eine gute Vorbereitungszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Gemeindereferentin,

*Barbara Maier*

□ □ □ □ □ □



### **Advent und Weihnachten 2020**

Advent und Weihnachten - eine schwierige Zeit in der Gesellschaft, Familie und für einen persönlich: da ist eine Gesellschaft, in der religiöse Fanatiker unter dem Zeichen Gottes anderen Menschen unsagbares Leid zufügen; da gibt es Menschen, die mit Gott nichts mehr anfangen können, ja noch viel weniger mit einem Gott, der als kleines Kind auf die Welt kommt. - Dann sind da die Einsamen, die niemanden (mehr) haben, der mit ihnen feiert und die sich vor dem Weihnachtsabend fürchten. Oder die, die sich mit ihrer Familie zerstritten haben und die dann das Weihnachtessen und den Kirchengang und den Punsch am späten Abend als verlogenes Getue empfinden. Die Adventszeit und Weihnachten ist für uns alle gefühlsmäßig ein Berg: wir haben Erinnerungen an unsere Kindheit, wir denken an die, die nicht mehr mit uns unterm Weihnachtsbaum sitzen, die Geschiedenen, die aus unserem Leben Verschwundenen oder Entlassenen, die Verstorbenen. Bei all der Fülle an Weihnachten wird zugleich schmerzlich klar, wer fehlt und was fehlt. Bei all der zur Schau gestellten Harmonie werden die Gräben und Verletzungen umso deutlicher. Wenn man aber den Zuckerguss einmal weglässt, dann erkennt man, dass wir auf ein Fest warten, dass in Einsamkeit und Armut und im tiefsten Dunkel angefangen hat. Gott will im Dunkel wohnen, schreibt der Liederdichter Jochen Klepper, Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.

(jw)

# Gottesdienstordnung Pfarrverband Hacklberg

## Dezember 2020

### Mittwoch 02.12. Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer

Hacklberg 18.00 **Hl. Messe**  
Intention

### Donnerstag 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

Hacklberg 14.00 **Rorate - Seniorenclub**  
**Musik. Gestaltung: Saitenperlen**

Schalding 18.00 **Hl. Messe**  
Intentionen

### Freitag 04.12. Sel. Adolf Kolping u. Hl. Barbara u. Hl. Johannes

Korona 06.00 **Wortgottesdienst**

Schalding 06.00 **Rorate**

Hacklberg 06.00 **Rorate**  
Intention

### Sonntag 06.12. 2. ADVENT

Korona 08.45 **Hl. Amt**  
Intention

Schalding 10.00 **Hl. Amt**  
**Musik. Gestaltung: Stubenmusik Schalding**  
Intentionen

Hacklberg 10.00 **Hl. Amt - Pfarrverband**  
**Familiengottesdienst mit Nikolausbesuch**  
**Musik. Gestaltung: Christian Vordermeier**  
Intentionen

**Entfällt !!!** 10.00 **Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal Entfällt !!!**

### Dienstag 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jung- frau und Gottesmutter

Korona 18.00 **Hl. Messe**  
Intentionen

**Mittwoch 09.12. Sel. Liborius Wagner, Pfarrer v. Altenmünster**

Hacklberg 18.00 **Hi. Messe**

**Donnerstag 10.12.**

Schalding 18.00 **Hi. Messe**  
Intentionen

**Freitag 11.12. Hi. Damasus I., Papst**

Korona 06.00 **Rorate**

Hacklberg 06.00 **Wortgottesdienst**

Schalding 14.00 **Rorate**

**Samstag 12.12. HI.Johanna Franziska v. Chantal, Ordensgründerin**

Schalding 18.00 **Hi. Amt**  
Intentionen

**Sonntag 13.12. 3. ADVENT (Gaudete)**

Korona 10.00 **Hi. Amt**  
Intentionen

Hacklberg 10.00 **Hi. Amt**  
Intentionen

**Dienstag 15.12.**

Korona 18.00 **Bußgottesdienst**

**Mittwoch 16.12. HI. Sturmius, Gründerabt von Fulda**

Hacklberg 18.00 **Rorate - KDFB**  
**Musik. Gestaltung: Familie Vordermeier**  
Intention

**Donnerstag 17.12.**

Schalding 18.00 **Hi. Messe**

Hacklberg 18.00 **Bußgottesdienst**

**Freitag 18.12.**

---

Korona	06.00	<b>Rorate</b>
Hacklberg	06.00	<b>Rorate</b>
Schalding	06.00	<b>Wortgottesdienst</b>
	18.00	<b>Bußgottesdienst</b>

**Sonntag 20.12. 4. ADVENT**

---

Korona	08.45	<b>Hl. Amt</b>
Schalding	10.00	<b>Hl. Amt</b> Intentionen

Das „Ewige Licht“ brennt diese Woche nach Meinung von Familie Hörgesell.

Hacklberg	10.00	<b>Hl. Amt</b> Intentionen
-----------	-------	-------------------------------

## **Vorschau auf die Weihnachtsgottesdienste**

### **Intentionen sind im nächsten Pfarrbrief Weihnachten und Januar**

Liebe Gottesdienstbesucher,  
auf Grund der begrenzten Besucherzahl unserer Kirchen im Pfarrverband, werden für die Kinderkrippenfeiern verschiedene farbige Eintrittskarten verteilt, die dann nur an diesem Termin gültig sind. Bitte reservieren Sie Ihre Plätze vorab im Pfarrbüro, Tel. 51128. Diese Platzkarten können im Pfarrbüro oder in der jeweiligen Sakristei abgeholt werden.

Für die Metten gilt dies nicht. Es werden so viele Personen eingelassen, wie in der jeweiligen Kirche zulässig sind. Ist die Höchstzahl erreicht müssen wir, so leid es uns tut, weiteren Zutritt verweigern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Es gelten bei allen Terminen die zu diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Hygieneregeln. Bitte beachten Sie die Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz.

#### **Donnerstag 24.12. HEILIGER ABEND**

Korona	14.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	15.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	16.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	20.45	<b>Hl. Amt Christmette</b>
Hacklberg	14.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	15.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	16.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	17.30	<b>Hl. Amt Seniorenmette</b>
	22.30	<b>Hl. Amt Christmette</b>
Schalding	14.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	15.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	16.00	<b>Kinderkrippenfeier</b>
	22.00	<b>Hl. Amt Christmette</b>

#### **Freitag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN**

Korona	08.45	<b>Hl. Amt - Festgottesdienst</b>
Schalding	10.00	<b>Hl. Amt - Festgottesdienst</b>
Hacklberg	10.00	<b>Hl. Amt - Festgottesdienst</b>

**Samstag 26.12. Hl. Stephanus, Erster Märtyrer**

---

Schalding 08.45 **Hl. Amt - Festgottesdienst**

Korona 10.00 **Hl. Amt - Festgottesdienst**

Hacklberg 10.00 **Hl. Amt - Festgottesdienst**

**Sonntag 27.12.**

---

Korona 08.45 **Hl. Amt**

Schalding 10.00 **Hl. Amt**

Hacklberg 10.00 **Hl. Amt**

**Donnerstag 31.12. Hl. Silvester, Papst**

---

Schalding 16.00 **Eucharistie**

Korona 17.00 **Wortgottesdienst**

Hacklberg 17.00 **Eucharistie**

**Redaktionsschluss  
Weihnachts- u. Januar-Pfarrbrief:  
02. Dezember 2020**



**Termine**

**St.Korona**

Di.01.12. **PGR St. Korona** - 19.30 Uhr Sitzung im Pfarrheim

**Eltern-Kind-Gruppe St.Korona**

Auskünfte gibt Frau Hirtreiter, Tel. 0170/2331651





## St.Konrad

- Do.03.12. **Seniorenclub St. Konrad** - um 14.00 Uhr Rorate mit adventlicher Feier in der Kirche St. Konrad. Musik. Umrahmung Senioren Musikgruppe „**Saitenperlen**“. Alle Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes sowie Gäste sind herzlichst eingeladen. Während der gesamten Feier ist Maskenpflicht und die aktuellen Corona-Auflagen sind einzuhalten. Gerne bieten wir einen Fahrdienst an, holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause. Anmeldung bei **Helga Marzodko, Tel. 9884561** oder bei **Hilde Unfried, Tel. 51156**.
- Fr.04.12. **KDFB St. Konrad**  
Adventliche Stadtführung mit Fr. Hertel. **Beginn: 16.00 Uhr**, Treffpunkt: Dom - Innenhof  
**Anmeldungen bis 01.12. bei Helga Odia-Kausner, Tel. 46308**. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
- Do.10.12. **Hacklberger Helferkreis**  
19.00 Treffen im Pfarrsaal
- Mi.16.12. **KDFB St. Konrad**  
**18.00 Uhr feierliches Rorate in der Kirche**.  
Anschließend (ebenfalls in der Kirche) besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit musikalischer Begleitung von Fam. Vordermeier.

## Eltern-Kind-Gruppe St.Konrad

Dienstag von 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrsaal



## St.Salvator

## Eltern-Kind-Gruppe St.Salvator

Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr im Pfarrheim

Neue Leitung:

Johanna Unholzer, Tel. 0151/40730569

# Andachten für Familien im Advent



Mittwoch, dem ...

02.12.2020 / 09.12.2020 /  
16.12.2020

jeweils um 16.30 Uhr

in der Pfarrkirche Hacklberg

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen  
Mund- Nasenschutz. Vielen Dank!

Ihre Gemeindeferentin, Barbara Maier



## Der Heilige Nikolaus



Image: Sarah Frank, Factum/ADP;  
in: Pfarrbriefservic.de

Sonntag, dem 06.12.2020 um 10.00 Uhr

Familiengottesdienst in der  
Pfarrkirche Hacklberg

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen  
Mund- Nasenschutz. Vielen Dank!



Herzliche Einladung zur

## "Nacht der Lichter"



**in der Pfarrkirche St.Konrad-Hacklberg  
am Sonntag, 13. Dez. 2020 um 18.00 Uhr**

**mit besinnlichen Liedern und Texten**



### **Sternsingeraktion** **im Pfarrverband Hacklberg** **Konrad - Korona - Salvator**

Auf Grund der aktuellen Situation können wir noch nicht mit absoluter Sicherheit sagen, ob unsere Sternsinger im Januar wie gewohnt die Haushalte besuchen können.

Genauere Informationen gibt es dann in unserem nächsten Pfarrbrief.



## Engagierte für die Arbeitsgruppe "Umwelt" gesucht

Die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus bildet die Basis der Ausbildung zum "Umweltauditor", die das Mitglied des Pfarrgemeinderats St. Konrad, Florian Lehner, derzeit absolviert.

Warum Kirche und Umwelt?

- Verkündigung durch gelebte „Bewahrung der Schöpfung“
- Umweltstandards der Gesellschaft konkret in der Pfarrgemeinde umsetzen
- Erfolgreiches Audit mit der Zertifizierung mit dem "Grünen Gockel /EMAS-Zertifizierung" als Ziel

Erfolgreiches UMWELTMANAGEMENT BEDEUTET KOMMUNIKATION UND ENGAGIERTE MENSCHEN, daher

**wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen.**

**Wer mitmachen will, meldet sich bitte im Pfarrbüro bzw. bei Florian Lehner - E-Mail: [fulxyz@gmx.net](mailto:fulxyz@gmx.net)**

□ □ □ □ □ □

© Adveniat



### **Adveniat-Weihnachtsaktion 2020: ÜberLeben auf dem Land**

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.



# BÜCHEREI

Dezember 2020



Leider müssen coronabedingt Büchereicafé und Literaturkreis in diesem Monat entfallen. Die Bücherei bleibt jedoch zu den üblichen Ausleihzeiten geöffnet.

Die Mitglieder des Literaturkreises möchten jedoch einige der neu angeschafften Bücher vorstellen und das Leseinteresse wecken.

Öffnungszeiten :

Jeden Mittwoch 15:00 -17:30 Uhr

Jeden Sonntag 10:45 -11:30 Uhr

**In den Schulferien nur mittwochs**

## **Anne Müller: Zwei Wochen im Juni**

Nach dem Tod der Mutter entschließen sich die beiden ungleichen Schwestern Ada und Toni das Haus an der Ostsee mit dem von der Mutter liebevoll angelegten Bauerngarten zu verkaufen. Doch vorher möchten sie noch einmal zwei Wochen darin leben. Während der Ausräumarbeiten erinnern sie sich an die Zeit ihrer Kindheit und Jugend und erfahren dabei über das Leben der Mutter Details, die sie noch nicht wussten. Aus diesen gewonnenen Erkenntnissen ergeben sich Veränderungen für ihre eigene Zukunft.

Die Autorin hat das Thema, den Nachlass der Eltern regeln zu müssen, sehr sanft und liebevoll beschrieben und so ist dieser Familienroman nicht traurig, sondern eher ein zärtlicher Abschied. Es ist ein leicht lesbares Buch, ein leiser Roman. Er verspricht spannende und entspannte Lesestunden.

## **Roland Buti: Das Leben ist ein wilder Garten**

Als Gartenliebhaber wird man sich vom Titel wohl angesprochen fühlen. Nun schreibt der Schweizer Autor schon auch über einen Garten, genauer einen Schrebergarten. Der gehört einem gewissen Agon, einem großen starken und übergewichtigen Mann und Mitarbeiter des Protagonisten namens Weiss, einem Landschaftsgärtner, der hauptsächlich öffentliche und private Gärten in Schuss hält. Er selbst lebt im Übrigen in einem Mehrfamilienhaus ohne eigenen Garten. In dem nur etwas über 170 Seiten umfassenden Roman gibt der Autor aber mehr dem Verhältnis zwischen den beiden Männern Raum, das freundschaftlich geprägt ist und zu einem tragenden Faktor für den eigentlichen Hauptteil der Geschichte wird, dem Verhältnis des Landschaftsgärtners zu seiner alten und offensichtlich dementen Mutter. Sie, die in einem Seniorenheim untergebracht ist, hat sich eigenmächtig entfernt und in ein altes Nobelhotel, dem „Grand National“ – so auch der französische Originaltitel – begeben, wo sie in jungen Jahren, als Tochter eines Bäckers, per Rad die tägliche Brotlieferung übernommen hatte. Dort wird sie vom Sohn des früheren Hoteleigentümers bevorzugt behandelt. Auch weitere frühere Bekannte und Freunde finden sich immer wieder dort ein. Mit der Zeit wird Weiss klar, dass seine Mutter dort an Begegnungen in ihrer Jugendzeit anknüpft und nicht mehr gewillt ist ins Heim zurückzukehren.

Zum „wilden Lebensgarten“ gehört aber auch noch die zweite Geschichte des Romans: die von Weiss mit seiner Frau Ana. Beide haben sich nach einer intensiven Begegnung getrennt und treffen sich zufällig im Hospital, wo Ana arbeitet und Agon nach einer Schlägerei mit Landsleuten – alle stammen aus dem Kosovo und haben offensichtlich noch alte Rechnungen aus dem Bürgerkrieg offen – versorgt werden muss. Weitere Treffen folgen, so auch in London, wohin sie von ihrer Tochter, die dort Kunst studiert, zu einer Vernissage eingeladen worden waren. Was eigentlich zur Trennung geführt hatte, bleibt im Dunkeln.

Erstaunlich für den Leser ist die Dichte des Romans, die die agierenden Personen in aktuelle und geschichtliche Vorkommnisse vom zweiten Weltkrieg zum serbisch-kroatischen Bürgerkrieg bis hin zu lokalpolitischen Ereignissen einbindet. Zudem gelingen dem Autor sehr präzise Beschreibungen und überraschende Reflexionen, die den deutschen Titel gegenüber dem sehr prosaischen Original durchaus rechtfertigen.

## Die Heilige Barbara

Am 4. Dezember, zu Beginn der Adventszeit, werden traditionell Zweige von Bäumen und Sträuchern geschnitten und im warmen Zimmer aufgestellt. Mit diesem Brauch, mit dem man an die christliche Märtyrerin aus dem 3. Jahrhundert erinnert, beschwört man noch heute die frühlinghaften Kräfte, mit deren Hilfe der Winter eines Tages doch überwunden sein wird. Ganz gleich, ob es die kahlen Zweige der gelben Forsythie oder der rosafarbenen Mandel- oder Kirschbäume sind.

Es ist eine blutige Legende, die man sich über die Heilige Barbara erzählt. Als Tochter eines reichen Kaufmanns soll die zu den vierzehn Nothelfern zählende Schutzheilige im dritten Jahrhundert in Nikodemia, dem heutigen Izmir, in der Türkei gelebt haben. Ihr Vater hat sie einem Mann versprochen, doch sie war ohne sein Wissen dem Christentum beigetreten und hatte ein Leben in Keuschheit und Armut gelobt. Um sie zur Besinnung zu bringen, sperrte sie ihr Vater in einen Turm. In ihm soll sich der Sage nach das Barbarawunder ereignet haben. Als sie einen verdorrten Kirschbaumzweig mit Tropfen ihres Trinkwassers benetzte, erblühte der kahle Zweig und schenkte ihr Hoffnung und Trost. Barbara blieb aber selbst unter größten Folterqualen standhaft. Am Ende enthauptete der Vater die Tochter. Als das Urteil vollstreckt war, schlug der Blitz ein und tötete ihn auf der Stelle. Der Kirschzweig aber, den Barbara mit Trinkwasser benetzt hatte, erblühte im Moment ihres Todes ein zweites Mal.

Seit dem 12. Jahrhundert wird der Barbaratag am 4. Dezember gefeiert. Die heilige Barbara war nicht nur Patronin der Bauern und Mädchen, sondern auch der Bergleute und Soldaten. In der Schweiz feuert man deshalb noch heute ihr zu Ehren Salut.

Wie alle Nothelfer bestimmte auch die heilige Barbara in früheren Zeiten die Wetterregeln. Der 4. Dezember war einer der zahlreichen Lostage im Jahr. "Geht Barbara im Klee, kommt's Christkind im Schnee", lautet eine Bauernregel. Ob es wohl stimmt?

**(hf)**

## Dezember

1. Blanka, Natalie, Eligius
2. Bibiana, Lucius, Jan
3. Franz Xaver, Jason
4. Barbara, Johannes v.D.
5. Gerald, Reinhard, Niels
6. Nikolaus, Denise, Henrike
7. Ambros, Farah, Benedikte
8. Mariä Empfängnis, Edith
9. Valerie, Liborius, Reinmar
10. Emma, Imma, Loretta
11. Arthur, Damasus, Tassilo
12. Johanna, Hartmann
13. Lucia, Ottilia, Jodok, Johanna
14. Berthold, Johannes v.K.
15. Christiane, Nina, Paola
16. Adelheid, Heidi, Elke
17. Lazarus, Jolanda, Viviana
18. Esperanza, Luise, Gratian
19. Susanna, Benjamin
20. Julius, Holger, Eike
21. Ingmar, Ingo, Hagar
22. Jutta, Francesca-Saveria
23. Victoria, Johannes C.
24. Hl. Abend, Adam u. Eva
25. Christfest (Weihnachten)
26. Stephan, Stephanie
27. Johannes Ev., Fabiola
28. Unschuldige Kinder, John
29. David, Tamara, Jessica
30. Hermine, Minna, Herma
31. Silvester, Melanie

Herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Namenstag!

Foto: picture alliance/Presse-Bild-Poss/  
Uta Poss



**Am 13. Dezember** feiert die Kirche das Fest der Märtyrerin Lucia. Um 281 im italienischen Syrakus geboren, gelobte sie Jungfräulichkeit. Als sie deshalb ihren Verlobten zurückwies und mit ihrem Erbe eine Armen- und Krankenstation gründete, wurde sie dem Staat ausgeliefert und erlitt am 13. Dezember 310 den Märtyrertod. Lucia ist mit Sicherheit eine historische Persönlichkeit; ihr Grab wurde in Syrakus wiederentdeckt, heute liegen ihre Gebeine in Venedig.



Die Fotos wurden aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen entfernt.

# Erstkommunion 2020

26.09.2020 vormittags  
Tischgruppe 2  
Hacklberg  
Foto: Markus Kirchmeyer



26.09.2020 nachmittags  
Tischgruppe 3  
Hacklberg  
Foto: Markus Kirchmeyer



03.10.2020  
Tischgruppe 1  
Hacklberg  
Foto: detail Werbeagentur & Fotografie  
Schaller Nicole

10.10.2020  
Tischgruppe 1  
Schalding  
Foto: Fotoatelier Kaps



17.10.2020  
Tischgruppe 2  
Korona  
Foto: Doris Gottinger



24.10.2020  
Tischgruppe 1  
Korona  
Foto: Markus Kirchmeyer

Für die Fotos wurden die zu  
diesem Zeitpunkt geltenden  
Hygienevorschriften eingehalten.

## Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden



### Getauft wurden:

BRANDTNER Hannah



### Getraut wurden:



### Verstorben sind:

Hr. HANICHL Richard  
Hr. NIEDERNHUBER Ferdinand

Wenn Sie eine musik. Begleitung für eine  
Beerdigung wünschen, bitte mit dem  
Pfarrbüro in Verbindung setzen.

### Seelsorge-Notdienst

Sonntag ab 12 Uhr bis Dienstag 7 Uhr.

Kontakt über Pforte Klinikum:

Tel. 0851 - 53000

## SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Pfr. Markus Kirchmeyer 51128  
Pater Edriance Pereira 0151/71526802  
GR Barbara Maier 3934410  
Diakon Konrad Weishäupl 87303  
Diakon Markus Baldini 0179/3295275

### Pfarrbüro St. Konrad:

Fr. Rita Baumgartner 51128  
Fr. Christa Lindinger  
Mo - Do 14.00 -16.30

### Pfarrbüro St. Salvator:

Fr. Christa Lindinger  
Do 14.00 -17.00 08546/425

### Kirchl. Friedhof:

St. Korona Hr. Josef Geyer 7442  
St. Salvator Pfarrbüro 08546/425

### Mesnerdienst:

St. Konrad Fr. Maier 54704  
St. Konrad Hr. Rienesl 58337  
St. Korona Hr. Freiburg 55839  
St. Korona Hr. Unfried 0170/4982294  
St. Salvator Fr. Öller 08546/619

### Kindergärten:

Hacklberg 59385  
Korona 6895  
Schalding 08546/1309

Eltern-Kind-Gruppe St. Konrad  
Fr. Christina Klinger 0157/73378030

Eltern-Kind-Gruppe St. Korona  
Fr. Swantje Hirtreiter 0170/2331651

Eltern-Kind-Gruppe St. Salvator  
Fr. Johanna Unholzer 0151/40730569

### PGR-Vorsitz:

St. Konrad Fr. Olga Kuhls 6794  
St. Korona Hr. Matthias Geyer 70275  
Fr. Anna-Maria Deckwerth 70332  
Fr. Karin Weinert 73356  
St. Salvator Hr. Kalman Laslo 08546/658

### Bücherei Hacklberg

Fr. Rosina Plettl 751350  
buecherei.hacklberg@web.de

## UNSERE BANKVERBINDUNGEN:

### St. Konrad

IBAN: DE85 7405 0000 0000 1601 35  
BIC: BYLADEM1PAS

IBAN: DE62 7406 2786 0000 2033 35  
BIC: GENODEFITIE

### St. Korona

IBAN: DE48 7509 0300 0004 3270 12  
BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE83 7406 2786 0000 2057 70  
BIC: GENODEFITIE

### St. Salvator

IBAN: DE11 7406 1670 0000 1211 00  
BIC: GENODEFIORT

## Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

### Redaktion:

(hf) Hubert Fürle  
(jw) Johannes Wallerer  
(kf) Kajetan Fuchs  
(mk) Markus Kirchmeyer (Pfarrer)  
(rb) Rita Baumgartner

**Herausgeber:** Pfarrverband Hacklberg, Schulstr. 43, 94034 Passau

**email:** pfarramt.hacklberg@bistum-passau.de

**Homepage:** www.pfarrverband-hacklberg.de

Auflage: 2880 Exemplare

**Druck:** ZaunerDruck, Badstraße 1, 94550 Forsthart